

Vielfältig. Wie Du.

Schulinterner Lehrplan – Sek II

Spanisch



Städtische Gesamtschule

Kaarst-Büttgen

Hubertusstraße 22 - 24

41564 Kaarst

Tel.: 02131 – 20 27 512

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit | 3 |
| 2 | Entscheidungen zum Unterricht | 4 |
| 2.1 | Unterrichtsvorhaben..... | 4 |
| 2.1.1 | Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben..... | 6 |
| 2.1.2 | Konkretisierte Unterrichtsvorhaben | 11 |
| 2.2 | Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 24 |
| 2.3 | Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | 24 |
| 2.4 | Lehr- und Lernmittel | 30 |
| 3 | Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen ... | 31 |
| 4 | Qualitätssicherung und Evaluation | 31 |

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Städtische Gesamtschule Kaarst-Büttgen wurde 2013 gegründet. Sie liegt im Grüngürtel des Stadtteils Büttgen und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und S-Bahn sowie dem Fahrrad zu erreichen.

Als einzige Gesamtschule in der Region Kaarst und Korschenbroich wollen wir eine Schule für alle Kinder sein, die gerne lernen, die sich Ziele setzen und sich zutrauen, dies im Laufe der kommenden Jahre motiviert umzusetzen.

Bei uns können alle Schulabschlüsse erreicht werden: Vom Hauptschulabschluss nach der Klasse 9 bis zur Allgemeinen Hochschulreife – dem Abitur – nach der Klasse 13. Mit zeitgemäßen pädagogischen Ansätzen werden die Schüler*innen auf einen geeigneten Weg ins Berufsleben oder in ein Studium vorbereitet. Ganz besonders wichtig ist uns die Förderung und Forderung unserer Schüler*innen. Dazu stehen uns als Instrumente nicht nur die Leistungsdifferenzierung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Chemie, zusätzliche Lernzeiten zum eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lernen, sondern auch eine breite Vielfalt an Fächern und außerunterrichtlichen Angeboten zur Verfügung.

Die Gesamtschule Kaarst-Büttgen bietet Schüler*innen die Möglichkeit, neben dem Englischen, Lateinischen, Italienischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Kaarst-Büttgen drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schüler*innen vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schüler*innen der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schüler*innen der Gesamtschule Kaarst-Büttgen soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschüler*innen aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (z.B. DELE-Prüfung, TELC, *CertiLingua*). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schüler*innen bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK (n) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK (n) 4-stündig

Projektkurs (Angebot für alle Kurse) 2-stündig

Vertiefungskurs (Angebot für GK (n)) 2-stündig

Die Namen und Aufgabenbereiche der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

| Name | Funktion/Aufgabenbereich | Kontakt |
|------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Frau Julia Schaefer | Fachvorsitzende | J.Schaefer@gesamtschule-kaarst.de |
| Frau Constanze Gietzen | stellvertretende Fachvorsitzende | C.Gietzen@gesamtschule-kaarst.de |

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: Der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrer*innen gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleg*innen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Für das Fach Spanisch ist die Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung ein integraler Bestandteil des Unterrichts. Viele Handlungsfelder innerhalb der 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung wie z.B. der Einsatz für Frieden und Rechtsstaatlichkeit, die Bekämpfung von Korruption, aber auch der Schutz unseres Klimas und unserer Ressourcen (vgl. Nachhaltigkeitspolitik



der Bundesregierung: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-verstaendlich-erklart-232174>, Zugriff 01.03.2022) tangieren das Fach Spanisch, indem einzelne Aspekte Eingang in die einzelnen Unterrichtsvorhaben finden. So tragen die in diesem Curriculum benannten Unterrichtsvorhaben u.a. zur Werteerziehung, zur Empathie und Solidarität, zum Aufbau sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen, auch für kommende Generationen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, und zur kulturellen Mitgestaltung bei.

Die Vermittlung interkultureller Kompetenz ist eine Querschnittsaufgabe und wird bei allen Themen so weit wie möglich berücksichtigt. Alle Themen werden als Sequenzen, das heißt als thematisch sowie sprachlich-methodisch zusammenhängende Blöcke konzipiert.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase, Spanisch neu einsetzend:

| GK EF (n) |
|--|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: ¡Hola! Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Mi gente y mi barrio Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: ¡Me gusta! Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale E-Mails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>gustar</i>, unpersönliche Verben, <i>gerundio</i> <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p> |

Unterrichtsvorhaben IV:**Thema:** *El día a día***Schwerpunktmäßig zu erwerbende****(Teil-)Kompetenzen:**

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen)
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *imperativo afirmativo*, reflexive Verben

Zeitbedarf: 24-28 Std.Unterrichtsvorhaben V:**Thema:** *En Madrid***Schwerpunktmäßig zu erwerbende****(Teil-)Kompetenzen:**

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, eine Wohnung beschreiben)
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Komparativ, Superlativ sowie direktes Objektpronomen

Zeitbedarf: 24-28 Std.Unterrichtsvorhaben VI:**Thema:** *¡Bienvenidos a Perú!***Schwerpunktmäßig zu erwerbende****(Teil-)Kompetenzen:**

- **Leseverstehen:** einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Werbeanzeigen verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *indefinido*, Satzbaukonstruktionen

Zeitbedarf: 22-26 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:**Thema:** *¿A qué te quieres dedicar?***Schwerpunktmäßig zu erwerbende****(Teil-)Kompetenzen:**

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren
- **Schreiben:** einfache argumentative Texte verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Vokabular der Meinungsäußerung, unpersönliche Konstruktionen

Zeitbedarf: 22-26 Std.Unterrichtsvorhaben VIII:**Thema:** *Andalucía***Schwerpunktmäßig zu erwerbende****(Teil-)Kompetenzen:**

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren
- **Schreiben:** einfache argumentative Texte verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *pretérito imperfecto*

Zeitbedarf: 22-26 Std.**Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden****Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase 1, Spanisch neu einsetzend:****GK Q1 (n)**Unterrichtsvorhaben I:**Thema:** *Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica***Schwerpunktmäßig zu erwerbende****(Teil-)Kompetenzen:**

- **Leseverstehen:** Zeitungsberichten und *testimonios* gezielt Informationen entnehmen; Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln

- **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und ggf. Einführung des *pretérito perfecto*
- **Zeitbedarf:** 26-30 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Schreiben:** wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. der Verwendung des *presente de subjuntivo, voz pasiva* und des Futurs

Zeitbedarf: 33-37 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Las diversas caras del turismo en España*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Text- und Medienkompetenz:** Bilder beschreiben und deren Aussage deuten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. *futuro simple, condicional*, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung

Zeitbedarf: 34-38 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Vivir y convivir en una España multicultural*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Schreiben:** argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief)

- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
 - **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. *imperfecto de subjuntivo*, Konditionalsätze
- Zeitbedarf:** 33-37 Std.

Summe Qualifikationsphase 1: ca. 150 Stunden

Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase 2, Spanisch neu einsetzend:

GK Q2 (n)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Sprachmittlung:** mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren
- **Text- und Medienkompetenz:** die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des *subjuntivo*

Zeitbedarf: 30-40 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen, Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- **Schreiben:** einen literarischen Text interpretieren, unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
- **Text- und Medienkompetenz:** Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten, das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

| |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte, insbes. <i>pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i>, Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 30-40 Std.</p> |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u> Thema: <i>Wiederholung / Vorbereitung auf das Abitur (Themen aus Q1 und Q2)</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (UV 1-6) schriftlich ins Spanische mitteln (Abiturvorbereitung). • In allen Kompetenzen: Erkennen inhaltlicher, sprachlicher und schreib- und sprechstrategiebezogener Schwächen und daran anknüpfendes Fördern <p>Zeitbedarf: 20-30 Std.</p> |
| <p>Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</p> |

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase – Spanisch neu einsetzend


| 1. Halbjahr | | | | |
|---|---|--|---|---|
| Unterrichtsinhalte | Funktionale kommunikative Kompetenzen | | Methodische Kompetenzen | Interkulturelle Kompetenzen |
| | Kommunikative Kompetenzen | Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachlicher Korrektheit | | |
| Unidad 1: ¡Hola! | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Namen und Herkunft angeben - angeben, welche Sprachen man spricht - jemanden vorstellen - sich begrüßen und sich verabschieden | <p>Am Ende der EF(n) müssen folgende kommunikative Kompetenzen geschult worden sein. Dabei sind je nach Thema unterschiedliche</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Phonetik und Orthographie - <i>presente indicativo</i> aller Konjugationsgruppen - einfache Verneinung - Singular und Plural - die Subjektpronomen | <ul style="list-style-type: none"> - selektives Lese- und Hörverstehen - Wortschatz strukturieren und lernen - Worterschließungsstrategien | <ul style="list-style-type: none"> - Verbreitung der spanischen Regionalsprachen - Spanisch als Weltsprache - duzen oder siezen? |

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - etwas über sich erzählen - Fragen stellen - eine Telefonnummer angeben - buchstabieren <p>Punto final: eine spanische Austauschschülerin vorstellen (Dialog)</p> | <p>Schwerpunkte zu setzen. Die Erarbeitung ist als jahrübergreifend zu betrachten. Die Aufführung der Kompetenzen ist im Folgenden nicht themenbezogen, sondern als allumgreifend zu verstehen.</p> <p>Leseverstehen: Die Schüler*innen können einfache authentische, ggf. adaptierte Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten und konkreten Themen verstehen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - (un)bestimmter Artikel - das Verb <i>ser</i> | | <ul style="list-style-type: none"> - regionale Aussprachevarianten - Begrüßungsrituale |
| <p>Unidad 2: Mi gente y mi barrio</p> | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Alter, Adresse, E-Mail und Telefonnummer angeben - Familienmitglieder benennen - Charaktereigenschaften beschreiben - angeben, wo sich etw. befindet - den eigenen Wohnort beschreiben - Unternehmungen beschreiben <p>Punto final: Familie/Wohnort beschreiben (E-Mail)</p> | <p>Hörverstehen/Hörsehverstehen: Die Schüler*innen können unkomplizierte Äußerungen und klar strukturierte, einfache authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Situationen und Themen verstehen, sofern deutlich artikuliert und langsam in Standardsprache gesprochen wird.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Phonetik und Orthographie - Possessivpronomen - Adjektive (Form, Stellung) - Gruppenverben (<i>e → ie, o → ue</i>) - Kontraktion: <i>del/al</i> - Verben: <i>tener, estar, hay, hacer, ir</i> | <ul style="list-style-type: none"> - selektives Lese- und Hörverstehen - Wortschatz strukturieren und lernen - Strukturierung von Texten - Sprachmittlung: Spanisch => Deutsch - Umgang mit Nachschlagewerken - Worterschließungsstrategien | <ul style="list-style-type: none"> - Nachnamen in Spanien und LA - Klingelschilder in Spanien |

| | | | | |
|---|---|--|--|---|
| Unidad 3: ¡Me gusta! | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - über Freizeitaktivitäten sprechen - angeben, was jemand gerade macht - sagen, wie man sich fühlt - Kleidung und Farben - etwas einkaufen - das Aussehen und Personen beschreiben | <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> Die Schüler*innen können in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien handeln. Sie können die geläufigsten kulturell geprägten Umgangsformen und Situationen verstehen und diesbezüglich kulturelle Konventionen in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ein noch begrenztes Repertoire soziokulturellen Orientierungswissens zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>gustar</i> + Infinitiv - <i>gustar</i> + Substantive - <i>estar</i> + gerundio - indirekte Objektpronomen - <i>estar</i> + Adjektive - Demonstrativpronomen - Relativpronomen - direktes Objekt bei Personen (a) | <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele - detailliertes Lesen - mit ein- u. zweisprachigen Wörterbüchern arbeiten - Hörverstehen - Sprachmittlung - Kurzvorträge gestalten - <i>Mapa mental</i> erstellen - Briefe beantworten | <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitaktivitäten spanischer Jugendlicher - Konsumverhalten junger Spanier*innen (Statistik) |
| <p>Punto final: für einen spanischen Tandempartner ein Portrait von sich selbst oder einer anderen Person entwerfen</p> | | | | |
| Unidad 4: El día a día | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Uhrzeit und Datum erfragen und angeben - Schule, Stundenplan, Fächer, Noten | <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> Die Schüler*innen können sich in routinemäßigen Situationen an</p> | <ul style="list-style-type: none"> - der Begleiter <i>todo/-a</i> - bejahter Imperativ - indirektes Objekt im Imperativ - <i>ir a</i> + Infinitiv | <ul style="list-style-type: none"> - Texte hören: Bestimmte Informationen heraushören und aufschreiben - Umgang mit Nachschlagewerken | <ul style="list-style-type: none"> - <i>la siesta</i> - das spanische Notensystem - spanisches Zeugnis |




| | | | | |
|--|--|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - jemanden zu etwas auffordern - Vorschläge machen und darauf reagieren - sich verabreden - wiedergeben, was jemand anderes sagt - Tagesablauf beschreiben <p>Punto final: einen Zeitplan mit Aktivitäten für Austauschschüler*innen erstellen</p> | <p>unkomplizierten Gesprächen zu vertrauten und konkreten Themen in der Regel weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Verben: <i>venir, saber, poder, decir</i> - indirekte Rede - reflexive Verben - <i>antes de/después de + Infinitiv</i> | <ul style="list-style-type: none"> - Textinhalte visuell darstellen - Wortschließungsstrategien - Leseverstehensstrategien - Stellenanzeigen verstehen - Texte hören: Bestimmte Informationen heraushören und aufschreiben | <ul style="list-style-type: none"> - fremde Lebenswelt mit der eigenen vergleichen |
| <p>2. Halbjahr</p> | | | | |
| <p>Unidad 5: En Madrid</p> | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Telefonieren - Wegbeschreibungen - Wohnungseinrichtungen beschreiben - Einkaufsgespräche führen (Supermarkt/Markt) - Einkaufen (Lebensmittel) - Essen bestellen - Preise erfragen - Information einholen / Telefongespräch <p>Punto final: einen individuellen Mini-Reiseführer für Austauschschüler*innen vorbereiten</p> | <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Die Schüler*innen können zu vertrauten und konkreten Themen zusammenhängend sowie in der Regel weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprachlich einfach strukturiert sprechen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - realer Bedingungssatz der Gegenwart - Komparativ - Ortspräpositionen - Zahlen ab 100 - direkte Objektpronomen - Ordnungszahlen bis 10 - Superlativ - Mengenangaben | <ul style="list-style-type: none"> - Detailgenaues Hörverstehen - Internetrecherche - Umfragen - Selektives Leseverstehen - Wortschließung - Rollenspiele - Mediation/Dolmetschen | <ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten in Madrid - U-Bahn in Madrid - Spanische Kleinanzeigen - Wohnverhalten junger Spanier*innen - Einkaufen in Spanien - Telefonfloskeln in Spanien und LA - Einkaufen in Spanien - Spanische Essgewohnheiten |
| <p>Unidad 6: ¡Bienvenidos a Perú!</p> | | | | |


| | | | | |
|---|---|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - über historische Ereignisse berichten - über Erlebnisse berichten - etwas umschreiben <p>Punto final: eine Region und ein Land in Lateinamerika vorstellen</p> | <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Die Schüler*innen können ein Grundinventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen, um vertraute mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. (Sprachliche Mittel haben grundsätzlich eine dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund.)</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Preterito indefinido</i> - <i>Desde, desde hace, hace</i> - Konjunktionen (<i>cuando, donde, adonde, sin embargo, ya que, como</i>) - Jahreszahlen - Verben mit orthographischen Besonderheiten | <ul style="list-style-type: none"> - mit ein- u. zweisprachigen Wörterbüchern arbeiten - Informationen sammeln / auswerten - Eine Statistik auswerten - Einen Tagebucheintrag verfassen / Blogbeitrag - Internetrecherche - Selektives Hörverstehen - Selektives Leseverstehen - <i>Mapa mental</i> anlegen - Kurzvortrag / Präsentation Region / Künstler - Detailgenaues Hörverstehen | <ul style="list-style-type: none"> - Región Andina - Geschichte, Sehenswürdigkeiten und peruanische Persönlichkeiten - peruanisches Spanisch |
| <p>Unidad 7: ¿A qué te quieres dedicar?</p> | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Berufswünsche diskutieren - die eigenen Fähigkeiten beschreiben - eine Bewerbung schreiben - Zukunftspläne machen <p>Punto final: sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten</p> | <p><u>Schreiben</u> Die Schüler*innen können zusammenhängende, sprachlich einfache strukturierte Texte zu vertrauten Themen in der Regel adressatengerecht verfassen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Me gustaría</i> - Relativpronomen <i>lo que</i> - unpersönliche Konstruktionen - <i>conmigo/contigo</i> - verkürzte Adjektive (<i>buen, gran, mal</i>) - <i>ni...ni</i> | <ul style="list-style-type: none"> - Diskutieren - Ein Vorstellungsgespräch führen - Das zweisprachige Wörterbuch nutzen - Worterschließung - Hörverstehen - Leseverstehen - Kurzvortrag | <ul style="list-style-type: none"> - Stellenanzeigen - Lebenslauf - Bewerbungsschreiben - Vorstellungsgespräche in Spanien - Berufsausbildung in Spanien - Berufsalltag in Spanien und Deutschland  |


| Unidad 8: Andalucía | | | | |
|--|---|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - über das Wetter sprechen - über eine Region sprechen / eine Region vorstellen - beschreiben, wie etwas früher war - ein Bild beschreiben - eine Meinung äußern - von Ereignissen aus der Vergangenheit sprechen <p>Punto final: eine Region anhand von Fotos vorstellen (gallery walk)</p> | <p>Sprachmittlung Die Schüler*innen können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte einfach strukturierter Äußerungen und einfach strukturierter authentischer Texte zu vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck in der Regel weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben</p> | <ul style="list-style-type: none"> - <i>El pretérito imperfecto</i> - Verwendung von <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> | <ul style="list-style-type: none"> - Dolmetschersituationen - Ein Bild beschreiben - Selektives Leseverstehen - Wörter erschließen - Detailgenaues Hörverstehen | <ul style="list-style-type: none"> - Geographie Spaniens - Das Wetter in Spanien - Mehrsprachigkeit in Spanien |


Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase – Spanisch neu einsetzend


| 1. Halbjahr | | | | |
|---|--|---|--------------------------------|------------------------------------|
| Unterrichtsinhalte | Funktionale kommunikative Kompetenzen | | Methodische Kompetenzen | Interkulturelle Kompetenzen |
| | Kommunikative Kompetenzen | Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachlicher Korrektheit | | |
| Unterrichtsvorhaben 1: Retos y oportunidades de la diversidad étnica | | | | |


| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| <p>- längere Sachtexte zu den prekären ärmlichen Lebensverhältnissen der Indigenen verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen</p> <p>- Informationen kohärent schriftlich darlegen, z.B. <i>resumen, entrada de blog</i></p> <p>- über die Rechte der Indigenen (auf Basis einzelner Artikel der UNO-Deklaration über die Rechte der indigenen Völker) sprechen und mit der aktuellen Situation der Indigenen abgleichen und Stellung nehmen (z.B. konkretisiert an den Diskriminierungserfahrungen der Indigenen in Mexiko)</p> <p>- Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Videoszenen entnehmen und repräsentative Varietäten verstehen</p> <p>- Erste methodische Annäherung an die Gedichtsanalyse (z.B. <i>¡Yo soy indio!</i>) zum Wiedererstarken der indigenen Identität</p> <p>Punto final: Kampagne gegen die Diskriminierung der indigenen Bevölkerung entwerfen Format frei wählbar (Poster, Video, etc.)</p> | <p>Am Ende der QA müssen folgende kommunikative Kompetenzen geschult worden sein. Dabei sind je nach Thema unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen. Die Erarbeitung ist als jahübergreifend zu betrachten. Die Aufführung der Kompetenzen ist im Folgenden nicht themenbezogen, sondern als allumgreifend zu verstehen.</p> <p>Leseverstehen: Die Schüler*innen können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten Themen verstehen.</p> | <p>- Wiederholung der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf (<i>tiempos del pasado, Adverbialsätze</i>)</p> <p>- ggf. Einführung des <i>pretérito perfecto</i></p> | <p>- Kurzreportagen, <i>testimonios</i>, Bilder</p> <p>- Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren (authentischen, leicht adaptierten) Sachtexten und lyrischen Texten</p> <p>- Hör-Sehverstehensstrategien bei authentischen Nachrichten, Zeugenaussagen, Berichten</p> <p>- Evtl. Filmanalyse: <i>También la lluvia</i></p> | <p>- <i>La conquista</i> und ihre Konsequenzen für die indigene Bevölkerung</p> <p>- Identität der Indigenen und indigene Werte</p> <p>- Rechte der indigenen Bevölkerung</p> <p>- Soziale Stellung der indigenen Völker (z.B. Lehrwerk <i>Puente al español 3</i>)</p> <p>- Exemplarische Beschäftigung mit indigener Bevölkerung, evtl. Mexiko (mit Überleitung zu <i>pobreza infantil</i>)</p>  |
| <p>Unterrichtsvorhaben 2: El desafío de la pobreza infantil</p> | | | | |

| | | | | |
|---|---|--|---|--|
| <p>- Aus Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.</p> <p>- Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen</p> <p>- produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme (Tagebucheintrag/ <i>blog/ comentario</i>) sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren</p> <p>Punto final:</p> <p>Erstellen eines Blogbeitrags, der das Problem der Kinderarbeit erläutert und eine persönliche Stellungnahme enthält.</p> | <p>Hörverstehen/Hörseh-verstehen:</p> <p>Die Schüler*innen können die Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikuliert repräsentative Varianten der Zielsprache verwendet werden.</p> | <p>- Grammatik: Schwerpunkt <i>presente de subjuntivo</i></p> <p>- Wortschatz zur Meinungsäußerung (<i>opino que, pienso que, estoy a favor de/estoy en contra de...</i>), zur Bewertung von Informationen (<i>me parece que</i>), zur Strukturierung von Informationen (<i>por un lado...por otro lado</i>)</p> | <p>- Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Lieder, Filmausschnitte (z.B. <i>Quiero ser, el cumpleaños de Carlos</i>)</p> <p>- In <i>reportajes</i> und <i>testimonios</i> Stimmungen und Einstellungen erfassen sowie Rezeptionsstrategien funktional anwenden</p> <p>- Hör(seh)strategien (Sehen o. Ton, über Bildausgaben Sprache antizipieren)</p> | <p>- Soziale Ungleichheit in Lateinamerika</p> <p>- Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i></p> <p>- Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i></p>  |
| <p>Unterrichtsvorhaben 3: Las diversas caras del turismo en España</p> | | | | |
| <p>- Entnahme wesentlicher Informationen zur Bedeutung des Tourismus und Tourismusformen anhand von Statistiken, um über die Bedeutung des Tourismus zu sprechen</p> <p>- Verstehen von Sachtexten und Artikeln über die Arbeitsweise von Umweltorganisationen zum Schutz der</p> | <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte,</p> | <p>- Grammatik: Vertiefung <i>subjuntivo</i>,</p> <p>- Wortschatz Brief / E-Mail / Blogbeitrag</p> <p>- Wortschatz zur Beschreibung von Statistiken (<i>La gráfica/el gráfico/ la estadística... da información(es) sobre.../ Los datos son presentados en forma</i></p> | <p>- Auswertung von Graphiken und Statistiken über die Anzahl von Touristen, Nachfrage nach Hotelzimmern sowie der beliebtesten Tourismusaktivitäten der vergangenen Jahre</p> <p>- Bildbeschreibung (<i>En la foto se ve/En la foto hay</i></p> | <p>- Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus</p> <p>- Umweltbedrohungen (Zerstörung der Natur und Strände durch illegale Hotelbauten und Massentourismus, Wasserknappheit u.a. durch Golfplätze)</p> |

| | | | | |
|---|---|--|---|---|
| <p>Strände in Andalusien und Wiedergabe zentraler Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen und Auswertung von Sachtexten und Leserbriefen zu den Unterschieden zwischen dem konventionellen und dem Ökotourismus hinsichtlich des Umweltschutzes (<i>hoteles ilegales, hoteles ecológicos, el mal uso y despilfarro del agua y medidas para ahorrar agua...</i>) - produktionsorientiertes Schreiben (Brief/E-Mail/Blogeintrag) - Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich) - dialogisches Sprechen: Diskussionen führen und in Gang halten <p>Punto final:</p> <p><i>Un debate sobre el turismo en Andalucía:</i> Durchführung einer Podiumsdiskussion zu den Vor- und Nachteilen eines nachhaltigen Tourismus in Andalusien</p> | <p>Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.</p> | <p><i>de.../ En la parte superior/en el centro/en la parte baja.../Destaca que.../Se muestra una diferencia entre.../ En/desde el año XXXX se muestra un desarrollo en...)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz zur mündlichen Interaktion (<i>Pues, a ver, es que.../ Un momento..., no sé cómo explicarlo.../Perdón, ¿puedo decir algo? Déjame hablar, ya estoy terminando. .../No me parece una buena idea.../ Hay que añadir que.../Pero también hay que decir que .../ Para concluir/ en resumen se puede decir que...</i>) | <p><i>.../ En el fondo/...a la izquierda...)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibstrategien: „Schreiben als Prozess“ - Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten - Werbeclips zu Andalusien (Werbestrategien) | <p>- <i>atracciones culturales de Andalucía</i></p>  |
| <p>Unterrichtsvorhaben 4: Vivir y convivir en una España multicultural</p> | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte über Einwanderung und kulturelles Zusammenleben verstehen sowie | <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Die Schüler*innen können</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik: Einführung <i>futuro simple</i> / <i>condicional simple</i> | <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte, Lieder, Bilder, Filmausschnitte (<i>El</i> | <ul style="list-style-type: none"> - Migration, kulturelle Vielfalt in Spanien |

| | | | | |
|--|--|---|--|--|
| <p>Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - über positive und negative Aspekte der Einwanderung sprechen und diese begründen - sich in Rollen hineinversetzen und Lebensumstände der Migranten darstellen - Monologisches und dialogisches Sprechen: Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten; Bildbeschreibungen - Diskussionen / Gespräche führen und in Gang halten - Die eigene oder eine fremde Position zur Einwanderung und zum kulturellen Zusammenleben in Form verschiedener Textarten vertreten <p>Punto final</p> <p>Durchführung eines Rollenspiels mit Teilnehmer*innen unterschiedlichen sozioökonomischen Hintergrunds, in dem Pro-/Contra-Argumente dargelegt werden</p> | <p>sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen.</p> | <p>- Wortschatz zum Vortrag (<i>El tema de nuestra presentación es... / Voy a empezar con... / A continuación voy a ...</i>) zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion</p> | <p><i>viaje de Said, Perdiendo el norte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen | <ul style="list-style-type: none"> - Herausforderung und Chancen bei der Integration von Einwanderern - Integrationsfragen: <i>adaptación vs. aislamiento</i> - Geschichtlich: <i>los árabes, judíos y cristianos; gitanos/ refugiados/ latinoamericanos</i> - Kulturelle Vielfalt: <i>fiestas</i>, etc.  |
| <p>Unterrichtsvorhaben 5: Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</p> | | | | |
| <p>- <i>Bilingüismo y seperatismo en Cataluña.</i>: Artikel und Leserbriefe zu aktuellen</p> | <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> | <p>- Grammatik: reale und irreale Bedingungssätze</p> | <p>- Fragegeleitete Internetrecherche zur aktuellen</p> | <p>- Barcelona: Geographie, Ökonomie, Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. touristische Facetten |

| | | | | |
|---|--|---|---|---|
| <p>Debatten und Entwicklungen in Bezug auf die schulische Sprachenpolitik Kataloniens sowie zum Unabhängigkeitskonflikt verstehen, zentrale Informationen wiedergeben und zusammenfassen (<i>resumen</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommentare von Eltern in Bezug auf die katalanische Schulbildung kommentieren (<i>comentario</i>) - Zentrale Artikel der Verfassung (1978) und des Autonomiestatuts Kataloniens (2006) verstehen und Rechte und Pflichten katalanischer Bürger darstellen - Dialog zwischen den beiden Konfliktparteien (<i>independentistas</i> vs. <i>no independentistas</i>) verfassen <p>Punto final:</p> <p>Durchführung einer Pro-Contra-Diskussion in Kleingruppen. Alternativ: Entwerfen einer Kampagne für oder gegen die Unabhängigkeit Kataloniens</p> | <p>Die Schüler*innen können zu vertrauten Themen zusammenhängend sowie weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz zur Gesprächsführung/ Diskussion (<i>Hay que tener en cuenta que Cataluña no sería parte de la Unión Europea (UE).../ No soy de la misma opinión que tú./ (No) creo/pienso que.../ No creo que seamos más ricos sin España./ Estoy totalmente en contra/a favor de...</i>) | <p>politischen Situation in Katalonien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von stark subjektiv gefärbten Blogbeiträgen, u.a. untersuchen auf sprachliche Mittel - Analyse einer Karikatur (Gestaltungsmittel und ihre Effekte), die das schwierige Verhältnis zwischen Katalonien und Spanien widerspiegelt - Analyse von Werbespots (z.B. <i>¡Dale cuerda al catalán!</i>) zur Förderung des Gebrauchs des Katalanischen | <ul style="list-style-type: none"> - Sprache als Identitätsmerkmal: <i>el bilingüismo</i> im Alltag, in der Politik, in der Bildung - Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen - Evtl. Darstellung von Barcelona im Film (<i>L'auberge espanyol</i>)  |
| <p>Unterrichtsvorhaben 6: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</p> | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen - analytisch- | <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p>Die Schüler*innen können ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik: Nebensatzverkürzungen (<i>gerundio</i>), Passivkonstruktionen, wichtige | <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Ganzschrift <i>la composición</i> - Lesestrategien (wesentliche Textsignale) | <ul style="list-style-type: none"> - Informationen über die Ursachen, den Verlauf und die Demokratisierung Chiles |

| | | | | |
|---|---|---|--|--|
| <p>interpretierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen <p>Punto final:</p> <p>Einen Tagebucheintrag aus der Perspektive des Protagonisten verfassen</p> | <p>weitgehend funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht.</p> <p>Schreiben</p> <p>Die Schüler*innen können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> | <p>Verbalperiphrasen (mit <i>gerundio</i> und Infinitiv)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz zur Besprechung literarischer Texte | <p>erkennen und deuten, extensiv lesen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stilmittel und deren Wirkung beschreiben, Schreibstrategien von Autoren beschreiben und untersuchen <p>- Evtl. Filmausschnitte (<i>No / Machuca</i>)</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Aufarbeitung der Verbrechen der Diktatur in der modernen, demokratischen Gesellschaft - <i>Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada?</i> - Alltag in der chilenischen Diktatur  |
| <p>Unterrichtsvorhaben 7: Wiederholung/ Vorbereitung zum Abitur - Themen aus Q1/Q2</p> | | | | |
| <p>Der Puffer kann zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (z.B. zum <i>pueblo gitano/ Babel</i>) oder zur Wiederholung und Vertiefung der abiturrelevanten Inhalte aus den UV 1-6 verwendet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (UV 1-6) schriftlich ins Spanische mitteln (Abiturvorbereitung) | <p>Sprachmittlung</p> <p>Die Schüler*innen können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - ohne Setzung | <ul style="list-style-type: none"> - ohne Setzung | <ul style="list-style-type: none"> - ohne Setzung (siehe Unterrichtsinhalte) |

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler*innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler*innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler*innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schüler*innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler*innen.
- 9.) Die Schüler*innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schüler*innen eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrer*innen zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situative Kontexte eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen, freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schüler*innen selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.

- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachschaft Spanisch hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Rechtliche Grundlage

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Schriftliche Arbeiten

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach dem Kernlehrplan für das Fach Spanisch. Ein Wörterbucheinsatz in Klausuren ist erst ab der Qualifikationsphase vorgesehen.

Überblick über die Verteilung der Klausuren

| EF(n) Halb-jahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |
|-----------------|--------|-------|---|
| 1 | 2 | 90 | 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen |
| 2 | 2 | 90 | 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung |
| Q1(n) Halb-jahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren |
| 1 | 2 | 90 | |

| | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--------------|--|
| 2 | 2 (davon 1 mdl. Prüfung) | 135 | 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung 1 mündliche Prüfung |
| Q2(n) Halb- jahr | Anzahl | Dauer | Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren |
| 1 | 2 | 180 | 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung |
| 2 | 1 | 240 | Abiturformat |

| Halbjahr | Klausurdauer | Schreiben/Lesen | Sprachmittlung |
|----------|--------------|-----------------|----------------|
| Q1.1 | 90 | ca. 250 | ca. 250 |
| Q1.2 | 135 | 300-400 | 300-400 |
| Q2.1 | 180 | 400-500 | 400-450 |
| Q2.2 | 240 | 500-550 | 400-500 |
| Abitur | 240 | max. 550 | 400-500 |

Bewertungsraster

| Einführungsphase | | Qualifikationsphase | |
|------------------|------|---------------------|------|
| Noten | ab % | Noten/Punkte | ab % |
| 1 | 85 | 1+/15 | 95 |
| | | 1/14 | 90 |
| | | 1-/13 | 85 |
| 2 | 70 | 2+/12 | 80 |
| | | 2/11 | 75 |
| | | 2-/10 | 70 |
| 3 | 55 | 3+/9 | 65 |
| | | 3/8 | 60 |
| | | 3-/7 | 55 |

| | | | |
|---|-----|------|-----|
| 4 | 45 | 4+/6 | 50 |
| | | 4/5 | 45 |
| | | 4-/4 | 39 |
| 5 | 20 | 5+/3 | 33 |
| | | 5/2 | 27 |
| | | 5-/1 | 20 |
| 6 | <20 | 6/0 | <20 |

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:

60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:
*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen in der Qualifikationsphase

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 20-30% der Gesamtpunktzahl (z.B. 30-45 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

Korrekturzeichen

| Korrekturzeichen | Beschreibung |
|------------------|--------------|
| W | Wortschatz |
| Präp | Präposition |
| Konj | Konjunktion |

| | |
|-------|-------------------|
| A | Ausdruck |
| G | Grammatik |
| Bez | Bezug, Konkordanz |
| F | Form |
| Mod | Modus |
| Pron | Pronomen |
| Sb | Satzbau |
| T | Tempus |
| R | Rechtschreibung |
| Z | Zeichensetzung |
| (...) | Streichung |
| √ | Einfügung |

Sonstige schriftliche Leistungen

Unsere Schule eröffnet Schüler*innen die Möglichkeit, in der Qualifikationsphase einen **Projektkurs** belegen zu können. Der Projektkurs richtet sich an alle Schüler*innen und orientiert sich an den Fremdsprachen. Den Orientierungsrahmen für die Gestaltung der Projektkurse, ihre Einbindung in das Kursangebot und die Besonderheiten der Leistungsbeurteilung bildet die Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung (APO-GOST) in den §§ 11, 14, 17 und 28.

Sonstige Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit))
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schüler*innen vorab angekündigt.

Bewertungskriterien

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schüler*innen transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schüler*innen die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler*innen zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schüler*innen, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen – Wie?

- mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
- schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen (Erwartungshorizont) im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Das Lehrwerk *A_topo.com (nueva edición)* wurde von der Fachschaft als Lehrwerk für die Einführungsphase festgesetzt und wird durch weiteres authentisches Material ergänzt. Am Ende der Einführungsphase erreichen die Schüler*innen die Niveaustufe A2 des GeR.

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrer*innen zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrer*innen können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrer*innen sowie auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

Einführungsphase neueinsetzend:

A_topo.com (nueva edición), Schülerbuch (Cornelsen), wird von der Schule gestellt

A_topo.com (nueva edición), Cuaderno de Actividades (Cornelsen), Elternanteil

Q1 / Q2 neueinsetzend

Individuelles Material

Für alle Kurse ab EF

Spanische Grammatik: Elternanteil

Lektüren gemäß der konkreten Unterrichtsvorhaben: Elternanteil

Die Wörterbücher werden für die Arbeit in der Schule und für Klausuren von der Schule gestellt. Es empfiehlt sich, dass die Schüler*innen sich ein zweisprachiges Wörterbuch für zu Hause anschaffen.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Latein, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusst zu machen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Jedes Mitglied der Fachkonferenz sieht es als seine Pflicht, sich unter Berücksichtigung seiner privaten und beruflichen Lebensumstände regelmäßig weiterzubilden und seinen Unterricht weiterzuentwickeln. Darüber hinaus erfolgt ein regelmäßiger Austausch innerhalb der Fachschaft über Ziele und Inhalte des Faches.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

| Kriterien | | Ist-Zustand Auffälligkeiten | Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung | Wer (Verantwortlich) | Bis wann (Zeitraumen) |
|-------------------|--|--------------------------------|---|-------------------------|--------------------------|
| Funktionen | | | | | |
| | Fachvorsitz | | | | |
| | Stellvertreter | | | | |
| | Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte) | | | | |
| Ressourcen | | | | | |
| perso- nell | Fachlehrer/in | | | | |
| | Lerngruppen | | | | |
| | Lerngruppengröße | | | | |
| | ... | | | | |

| | | | | | |
|--|-------------------------|--|--|--|--|
| räumlich | Fachraum | | | | |
| | Bibliothek | | | | |
| | Computerraum | | | | |
| | Raum für Fachteamarb. | | | | |
| | ... | | | | |
| materiell/sachlich | Lehrwerke | | | | |
| | Fachzeitschriften | | | | |
| | ... | | | | |
| zeitlich | Abstände Fachteamarbeit | | | | |
| | Dauer Fachteamarbeit | | | | |
| | ... | | | | |
| Unterrichtsvorhaben | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Leistungsbewertung /Einzelinstrumente | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Leistungsbewertung/Grundsätze | | | | | |
| sonstige Leistungen | | | | | |
| | | | | | |
| Arbeitsschwerpunkt(e) SE fachintern | | | | | |
| - kurzfristig (Halbjahr) | | | | | |
| - mittelfristig (Schuljahr) | | | | | |
| - langfristig | | | | | |
| fachübergreifend | | | | | |
| - kurzfristig | | | | | |
| - mittelfristig | | | | | |
| - langfristig | | | | | |
| ... | | | | | |
| Fortbildung | | | | | |
| Fachspezifischer Bedarf | | | | | |
| - kurzfristig | | | | | |
| - mittelfristig | | | | | |
| - langfristig | | | | | |
| Fachübergreifender Bedarf | | | | | |
| - kurzfristig | | | | | |
| - mittelfristig | | | | | |
| - langfristig | | | | | |
| ... | | | | | |
| | | | | | |